

Existenzgründung durch Unternehmensnachfolge

Eine Analyse der Finanzierungsmöglichkeiten im Lichte der modernen Finanzierungstheorie

"Mittelstand von Nachfolgewelle bedroht" - so oder so ähnlich titelte die deutsche Wirtschaftspresse in den letzten Jahren häufiger. Die Diskussion über die Vielzahl der im deutschen Mittelstand anstehenden Unternehmensnachfolgen genießt mittlerweile eine große öffentliche Aufmerksamkeit. Als einen möglichen Lösungsansatz für diese Nachfolgeproblematik untersucht Jens Lüders die sog. Nachfolge-Gründung, d.h. die Übernahme eines mittelständischen Familienunternehmens durch einen familienfremden Existenzgründer. Das Problem der Finanzierung des Kaufpreises für den Erwerb des Unternehmens steht dabei im Mittelpunkt des Interesses. Die Arbeit basiert auf einer grundlegenden finanzierungstheoretischen Analyse, geht aber auch auf die institutionellen Rahmenbedingungen der Unternehmensfinanzierung in Deutschland ein. Differenziert wird hierbei zwischen unterschiedlichen Typen von Nachfolge-Gründungen, die bspw. sowohl die Übernahme von Handwerksbetrieben als auch die Übernahme von mittelgroßen Unternehmen im Wege eines Management Buyouts umfassen können. Die formulierten typenspezifischen theoretisch-konzeptionellen Empfehlungen können den potentiellen Nachfolger-Gründer bei der Erarbeitung einer Finanzierungslösung für sein Gründungsvorhaben unterstützen. Das Buch wendet sich sowohl an (potentielle) Gründer als auch an Forscher, Dozenten und Studenten mit den Schwerpunkten Unternehmensnachfolge, Gründungsforschung und -beratung sowie Finanzierung.

ISBN 978-3-8288-9694-9
328 Seiten, Paperback
Tectum Verlag 2008

24,90 EUR

